



Protokoll 19. Mitgliederversammlung

Donnerstag, 16 April 2015 20'00Uhr Gemeindesaal Goldbachschüür Hüntwangen

Kurz nach 20 Uhr kann Präsident Ruedi Baur 30 Mitglieder und 1. Gast zur 19. Mitgliederversammlung des Verein Natur vom Puur willkommen heissen. Entschuldigt haben sich 5 Mitglieder.

Am Tagungsort ist dieses Jahr eine Sonderausstellung über Tätigkeit, Entwicklung und Ziele des Verein Natur vom Puur eingerichtet. Das Museum ist jeden 1. Sonntag im Monat von 14-17 Uhr geöffnet

Mit einem Dank an die Museumskommission, welche extra das Museum vorgängig zur Besichtigung öffnete und auch die Bewirtung der Versammlung durchführt, übergibt Präsident Baur das Wort an Museums Präsidentin Ursula Sigrist. Sie stellt uns kurz die Geschichte und Entstehung des Ortsmuseum Hüntwangen dar.

Zu den ordentlichen Geschäften

1. Als **Stimmzähler** wird Wilfried Sigrist vorgeschlagen und gewählt.
2. Das **Protokoll** der 18. Mitgliederversammlung vom 26. April 2014 wird einstimmig gutgeheissen und verdankt.
3. Im **Jahresbericht 2014** berichten abwechselungsweise Präsident Ruedi Baur und Projektleiter Lukas Kohli.

Baur: - die interessante Flurbegehung im Sommer zum Thema Übergang Wald / Kulturland mit Förster Sigi.

- die gut besuchte Info im Herbst 14 zur Landschaftsqualität

Kohli: - Von der alljährlichen Hasenzählung im Frühjahr

- Über die Probleme mit dem Neophyt „Berufskraut“ welches vor allem in Brachen, Reben und Naturschutzgebieten ideale Bedingungen zur Verbreitung vorfindet.

Während im Naturschutz Zivis oder Asylanten beim Beseitigen helfen, ist in landw. Kulturen meist ein Umbruch und Aufhebung (Brache) oder Herbizideinsatz die nützlichste Lösung.

- über das nun genehmigte Landschaftsqualitätsprojekt (LQ) Rafzerfeld mit der Trägerschaft NvP und dem langwierigen Hin und Her mit den Ämtern.

Der Massnahmenkatalog ist nun definitiv, mit Unterstützung von PL Kohli und den Ackerbau-stellen können die Landwirte ab Juni 15 betriebsspezifisch ihre Massnahmen anmelden.

- über den Abschluss der 2. Phase des VN Projekts, bei der Schlussbesprechung wurden noch einige kleine Beanstandungen (fehlendes Altgras) gemacht aber mit positivem Fazit für die Umsetzung für die 3. Phase

Präsident Baur dankt den Akteuren der verschiedenen Tätigkeiten für ihren Einsatz.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Die **Jahresrechnung 2014**, vorgestellt von Kassierin Sybille Sigrist schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 10'976.20 ab.
Das Vermögen per 31.12.2014 beträgt Fr. 10'571.82
Es ist zu vermerken dass die 2 LQ Zahlungen der Gemeinden von gesamt Fr. 6'447.- erst nach Rechnungslegung eingetroffen sind und somit der Ausgabenüberschuss effektiv nur Fr. 4'529.20 beträgt.
Erfreulich ist auch der Beitrag von Fr. 5000.- der Planungsgruppe Zürcher Unterland an das LQ Projekt.
Nach Verlesen des Revisorenberichts, **wird die Rechnung ohne Bemerkungen einstimmig abgenommen.**
Der Kassierin Sybille Sigrist wird für die saubere Rechnungsführung gedankt.

5. Das **Tätigkeitsprogramm 2015** wird von Projektleiter Kohli erläutert.
- die **Feldhasenzählung** (ist bereits durchgeführt)
 - die bereits erwähnte **Ausstellung im Ortsmuseum Hüntwangen** jeden 1. So/Mt 14-17 Uhr
 - weitere **Info für die Landwirte zur LQ** am 24. März (war gut besucht)
 - **Excursion** ins Schmetterlingsgebiet Gentner im August
 - **Info für Rafzerfelder-Gemeinderäte** in Absprache mit Eglisau (führt Gem.ratstreffen 2015 durch)
 - und laufend **Beratungen der Landwirte** durch PL und Ackerbaustellen

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

6. Eine Erhöhung der **Mitgliederbeiträge** begründet der Vorstandes mit stetiger Verminderung des Vereinsvermögens sowie Mehrausgaben für Projektleitung des LQ Projekts Rafzerfeld.
Der Vorstand schlägt vor:
Landwirte von Fr.25.- auf Fr.50.-
Einzelmitglieder von Fr.25.- auf Fr.30.-
Familie keine Erhöhung Fr. 50.-
Institutionen: gezielte Sponsoringanfrage bei ZKB, Landi, Hauenstein, OH Samen, Raiffeisen
Kieswerke usw.. aber mind. Fr. 100.-
Jagdgesellschaften, sowie Vogelschutzverein: keine Erhöhung
Die vorgelegte Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird von der Versammlung mit 2 Gegenstimmen bewilligt.

7. Das **Budget 2015** wird von PL Kohli vorgestellt.
Abweichungen sind bei **Aufwand**
- Projektleitungs-Kosten von 15 auf 20 Tausend
- für die Auffrischung der Homepage mit laufender Aktualisierung mit LQ und VN +500
bei **Ertrag**
- Erhöhung der Gemeindebeiträge von 10 auf 15 Tausend
- Für Saatgut nur noch die Hälfte (5'000)
- bewilligte Mitgl. Beitragserhöhung Fr. 8'500.- anstatt Fr.6500.-
Die zu spät eingegangenen Beträge werden im Budget 15 in der Rechnung 14 angerechnet.
Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

8. Unter **Info LQ und Vernetzungsprojekt** blickt PL Kohli nochmals auf den Werdegang der LQ zurück.
Dass aus den in zahlreichen Sitzungen PL-NvP- Ackerbaustelle unsere regionalspezifischen Massnahmen kein Gehör fanden und schlussendlich eine vereinheitliche Kantonale Variante bewilligt wurde.
Wenigstens wurde auf BLW Ebene unserem Rafzerfelder-Projekt eine fundierte Recherche attestiert.

Die 3. Phase des VN Projekt kommt mit ein paar Änderungen:

- Das Specht- sowie das Feldhasengebiet wurde ausgedehnt - Wahl zwischen Messerbalken und Altgras
 - Buntbrache; Vollversion nicht zwingend; Abweichende Schnittzeitpunkte; Kleinstrukturen in ext.Wiesen erlaubt; NHG Flächen nach Vorgabe Fachstelle; Q2 Flächen nur ganze Parzellen
- und für beide Projekte LQ /VN gilt eine Laufzeit von 8 Jahren.

9. **Verschiedenes**

Da das Wort nicht mehr verlangt wird, dankt Präsident Baur den Anwesenden für ihr Interesse an unserem Verein. Weiter dankt der Präsident den Gemeinden Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen und Eglisau sowie der Tierhilfestiftung Ruppaner und auch den Kieswerken wie allen anderen Sponsoren dann natürlich auch all unseren Mitgliedern für ihre grosszügige Unterstützung.

Um 21.15 Uhr kann Präsident Baur die MV schliessen und lädt zum gemütlichen Teil mit allerlei Getränk und feinem Speckzopf ein, um den Abend ausklingen lassen.